



Atemnot
Husten
Asthma

OZON SCHADET!

Informieren Sie sich und handeln Sie!



Was ist Ozon?

Bodennahes Ozon wirkt als Reizgas. Ozon entsteht in der unteren Atmosphäre durch fotochemische Prozesse. Der Verkehr, industrielle Prozesse sowie die Anwendung von lösemittelhaltigen Produkten produzieren Stickoxide und flüchtige organische Verbindungen. Daraus bildet sich bei intensiver Sonneneinstrahlung Ozon. Dies vorwiegend im Frühling und im Sommer.

Zu viel schlechtes Ozon unten, zu wenig gutes Ozon oben!

Während Ozon unten schädlich wirkt, ist es in der Stratosphäre in einer Höhe von 10 bis 50 km nützlich und sogar lebenswichtig. Das dort vorhandene Ozon umhüllt die Erde und schützt uns vor der Ultraviolettstrahlung der Sonne, die Sonnenbrand, Hautkrebs und Schädigungen der Augen verursachen kann.

Was sind die Folgen von Ozon?

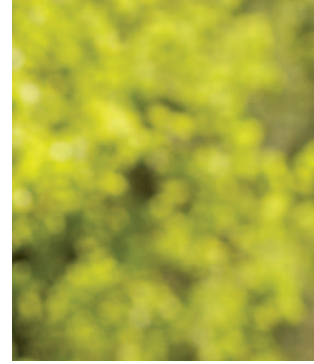
– für Ihre Gesundheit

Auch wenn jeder anders auf die Ozonbelastung reagiert, sind wir doch alle von den gesundheitlichen Auswirkungen des Ozons betroffen.

Hohe Ozonbelastungen können:

- die Schleimhäute reizen
- Augenbrennen verursachen
- die Reaktion auf andere Reizungen wie auf Pollen, Milben etc. verstärken
- Kopfschmerzen und Halsreizungen auslösen
- zu Atembeschwerden und einer Beeinträchtigung der Lungenfunktion führen
- die körperliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen
- zu einer erhöhten Sterblichkeit führen

Hohe Ozonkonzentrationen gehen mit hohen Temperaturen einher. In Verbindung mit Hitze verstärkt das Ozon die gesundheitlichen Folgen. Im Sommer 2003 gab es aufgrund der Hitzewelle fast 1000 zusätzliche Todesfälle (mehr Informationen dazu unter www.hitzewelle.ch). Gemäss der Eidgenössischen Kommission für Lufthygiene konnten etwa 150 bis 300 Todesfälle sowie zusätzliche Spitaleintritte auf die stark erhöhten Ozonwerte zurückgeführt werden.



Wie soll man sich bei hohen Ozonwerten **verhalten?**

Die Wirkung von Luftschadstoffen verstärkt sich bei starker körperlicher Anstrengung. Durch die verstärkte Atmung werden mehr Schadstoffe aufgenommen. Vermeiden Sie extreme körperliche Anstrengungen bei hohen Luftbelastungen und grosser Hitze. Normale körperliche Aktivitäten sind dagegen bei den in der Schweiz üblichen Ozonwerten normalerweise unbedenklich.

Tiefere Ozonbelastungen an sommerlichen Tagen finden Sie in den frühen Morgenstunden, in Parks und Gärten mit dichtem Baumbestand, in Wäldern oder im kühlen Zimmer – also an Orten, an denen Sie sich an heissen Tagen wohl fühlen.

Bei Hitzewellen müssen sich besonders ältere Menschen zusätzlich schützen. Sie sollten dann Anstrengungen vermeiden, durch geeignetes Lüften die Hitze aussperren, den Körper kühlen, viel trinken und leicht essen (mehr Informationen unter www.hitzewelle.ch).

– für Pflanzen und Tiere

Ozon schädigt Pflanzen. Hohe Belastungen schädigen die Blätter und führen dadurch zu vermindertem Pflanzenwachstum und zu Ernteverlusten sowie zu Mangelerscheinungen bis in die Wurzeln. In der Folge sind die Pflanzen gegen weitere Umwelteinflüsse weniger widerstandsfähig. Ozon ist ebenso für Tiere schädlich – bei Nutz- und Wildtieren sind ähnliche Reaktionen wie beim Menschen zu erwarten.



Informieren Sie sich über die aktuellen Ozonwerte!

Auf der Seite www.ozon-info.ch finden Sie neben umfassenden Informationen zum Thema Ozon Links zu den aktuellen Messwerten praktisch aller Messstationen in der Schweiz.

Von Mai bis September ist über die oben erwähnte Website auch eine täglich aktualisierte Karte verfügbar, welche die geografische Verteilung der Ozonbelastung in der Schweiz zwischen 15 und 16 Uhr darstellt sowie eine Prognose für den kommenden Tag enthält.

In vielen Kantonen können Sie zum Preis von 30 Rp. die aktuellen Ozondaten auch per SMS beziehen. Sie erhalten diese Informationen durch das Senden des Keywords «OZON» und des entsprechenden Kantonskürzels an die Nummer 20120.

Ozondaten per SMS.

Keyword und Kanton eingeben: OZON BE

An folgende Nummer senden: 20120



Was können Sie gegen Ozon tun?

Grundsätzlich können Sie die Ozonbelastung reduzieren, indem Sie:

- so oft wie möglich zu Fuss gehen, Velo fahren oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- wenn schon Töff oder Roller, dann Maschinen mit Viertaktmotor und Katalysator fahren
- Fahrgemeinschaften bilden, statt alleine mit einem Auto fahren
- unnötigen Flugverkehr vermeiden (weniger fliegen und saisongerecht einkaufen)
- lösemittelfreie oder -arme Produkte verwenden (Farben, Lasuren u. a.)
- im Hobby- und Gartenbereich keine Benzinmotoren, sondern elektrische Geräte verwenden; falls unumgänglich, sollte z. B. ein Rasenmäher mit Viertaktmotor verwendet werden

Was machen die Behörden gegen Ozon?

Bund, Kantone und Gemeinden haben in den letzten 20 Jahren verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die Vorläuferschadstoffe von Ozon zu reduzieren. Grundsätzlich kann das Problem des Sommersmogs nur mit dauerhaften Massnahmen gelöst werden. Dazu gehören technische Massnahmen, wie die Verbesserung der Abgastechnik und die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) hat Ende April 2005 mit den Bundesbehörden entschieden, die Bevölkerung bei hohen Ozonwerten noch aktiver zu informieren. Sie orientiert sich dabei am europäischen Schwellenwert von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$, ab dem die Bevölkerung verstärkt über die Medien informiert werden soll.

Informationsschwelle von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Ozon

Bei Erreichen des Wertes von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (= EU-Informationsschwelle) erfolgen automatisch eine Information an die Bevölkerung und Aufrufe zu freiwilligen Massnahmen.

Alarmschwelle von $240 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Ozon

Ab $240 \mu\text{g}/\text{m}^3$ während dreier aufeinander folgender Stunden werden die Kantone Tessin, Graubünden und Genf zudem Sofortmassnahmen ergreifen wie zum Beispiel zeitweilige Temporeduktionen.

Hintergrund

Ozon-Info ist eine gemeinsame Aktion des Cercl'Air (Schweizerische Gesellschaft der Lufthygiene-Fachleute), der kantonalen Luftreinhalte-Fachstellen, des BAFU (Bundesamt für Umwelt) sowie des BAG (Bundesamt für Gesundheit).

Das Ziel von Ozon-Info ist es, der breiten Öffentlichkeit sämtliche relevanten Informationen zum Thema Ozon zur Verfügung zu stellen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Wichtige Adressen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Cercl'Air

Internet: www.cerclair.ch

Mail: info@cerclair.ch

BAFU

Internet: www.umwelt-schweiz.ch

Mail: luftreinhaltung@bafu.admin.ch

BAG

Sektion Gesundheit und Umwelt

Internet: www.apug.ch

www.bag.admin.ch

www.hitzewelle.ch

Mail: apug@bag.admin.ch